

2019

swhv-aktuell



swhv

Ausgabe 04 / 2019

05.09.2019

Herzlich willkommen zur 51. Ausgabe „swhv-aktuell“

„swhv-aktuell“ ist offizielles Mitteilungsorgan des südwestdeutschen Hundesportverbandes.

Bitte beachten Sie: Generell sollten Beiträge bis zum Redaktionsschluss bei uns eingegangen sein (Mail an info@swhv.de). Idealerweise werden Texte im Word-Format ohne Kennwort eingereicht. Bilder bitte einfach an ein Mail anhängen. Bitte nennen Sie uns bei eingereichten Fotos den Fotografen.

Für die noch folgenden Ausgaben im Jahr 2019 sind folgende Termine als **Redaktionsschluss** festgelegt worden:

- 06. Oktober
- 27. Oktober
- 24. November

In dieser Ausgabe lesen Sie Berichte zu folgenden Themen:

- swhv-Infos
- swhv Helfertraining mit Sven Viebahn und Ilja Frische
- swhv Verbandsmeisterschaft Gebrauchshunde
- VDH DM IGP in Hechingen
- Junior Obedience Camp
- swhv Stewardschulung beim VdH Reutlingen
- HSV Mainhardter Wald bietet „Spaß mit Hund“ an
- BH-Prüfung beim VdH Vogt

Unsere **swhv-Partner** unterstützen uns sehr! Besuchen Sie sie doch mal an ihren Ständen an den verschiedenen Meisterschaften. Sie erkennen die Partner am Logo.





ACHTUNG!

Beim Zusammensetzen der gedruckten BH/IBGH-Prüfungsordnungen sind Fehler aufgetreten.

D.h. es gibt Exemplare, bei denen Seiten fehlen!!

Wir bitten alle Vereine, die gekauften Exemplare durchzusehen und bei Fehlern die swhv-Geschäftsstelle zu informieren. Selbstverständlich werden die fehlerhaften Exemplare ersetzt.



Für alle Hunderassen



Maxi Dog Olymp



Jasmin Wiesinger-Löbich / Mobil 0172- 4678397 / Mail Jloebich@gmx.de

swhv Helfertraining 2019

4.8.2019 - das diesjährige swhv Helfertraining ist Geschichte, nicht ohne großartige Eindrücke hinterlassen zu haben. An zwei Wochenenden wurden interessierte Schutzdiensthelfer hervorragend auf ihre Aufgabe mit Hund, Hundeführer und eigenen Erfahrungen vorbereitet und intensiv geschult. Der Neckarsulmer Schäferhundeverein sorgte an beiden Wochenenden für ausreichend gute Verpflegung und eine schöne Platzanlage.

Sven Viebahn und Ilja Frische, beide sehr erfahrene und überregional erfolgreiche Schutzdiensthelfer und Hundeführer, nahmen die Einladung an, unsere Schutzdiensthelfer an die vielen Herausforderungen und Aufgaben heranzuführen.



Nach einer interessanten und lehrreichen theoretischen Schulung, Inhalte waren: Triebwechsel, Wehrverhalten, Beuteverhalten, Griffarbeit, Anbissverhalten, optimale Position des Hundes sowie Gehorsam in den Triebbereichen, konnten sich die Schutzdiensthelfer mit ihrer Arbeit vorstellen. Hier wurden konstruktive Verbesserungen angeboten und die Arbeit mit Videoaufnahmen dokumentiert. In der anschließenden Videoanalyse konnten die Helfer ihre Arbeit sehen. Im nächsten Durchgang konnten die vorgeschlagenen Verbesserungen gleich optimal unter Anleitung umgesetzt werden. Die Aufteilung in Anfänger und Fortgeschrittene, optimal bei solchen hochkarätigen Schulungsleitern, brachte jeden Helfer in kürzester Zeit auf ein höheres Niveau. Bei den Wochenenden wurde auf jeden Einzelnen individuell eingegangen. Wer an beiden Wochenenden teilnehmen konnte erfuhr ein tolles Aufbautraining mit sichtbarem Erfolg.

Aber nicht nur die Schutzdiensthelfer profitierten von dem Training, auch die Hundeführer und Hunde konnten an dem positiven Entwicklungsprozess teilhaben. Am Ende gab es nur Gewinner.



Vielen Dank an Sven und Ilja für ihre intensive und für jeden verständliche Aufbauarbeit. Dem Sponsor Sportdoxx für die Unterstützung hierbei. Frank Grzegorzek für seinen unermüdlichen Einsatz bei der Organisation und natürlich den anwesenden Schutzdienst Helfern und Hundeführern für die Mitarbeit und tollen Zusammenarbeit.



Wir planen im nächsten Jahr ähnliche Veranstaltungen, die rechtzeitig bekannt gemacht werden.

Euer Obmann für Gebrauchshundesport im swhv

Klaus Jadatz





swhv Verbandsmeisterschaft der Gebrauchshunde 2019

Lange geplant und schon wieder vorbei - die swhv Verbandsmeisterschaft in Schwenningen.

Nach einem schönen und sehr disziplinierten Probetraining (hier nochmal vielen Dank an die HF für ihr tadelloses Verhalten) im Stadion am Freitag von 8.20 bis 15.00 Uhr folgte der Probeschutzdienst. Dieser wurde von den zahlreich angereisten Schlachtenbummlern aufmerksam beobachtet. Die eingeteilten Schutzdiensthelfer zeigten überzeugend, warum sie vorgesehen waren. Guter Antritt und Belastung mit elastischem Annehmen gepaart, par excellence. Danach erfolgte die Chip- und Wesensüberprüfung ohne negative Auffälligkeiten. Bei der nachfolgenden Auslosung war das Bewirtungszelt überfüllt.



Am Samstag- und Sonntagmorgen ging es dann auf die Fährte. Markus Leyer hatte die Aufgabe das gleichmäßig und gut zusammenhängende Fährtenengelände der Prüfungsordnung entsprechend einzuteilen. Souverän konnte er die unterschiedlichen Fährtenformen optimal in das zur Verfügung gestellte Gelände einbauen. Unterstützt wurde er von den erfahrenen und gut geschulten Fährtenlegern aus dem swhv Fährtenlegerpool. Sie schufen die besten Voraussetzungen für die Überprüfung der Teilnehmerhunde auf der Fährte. Bei dem Fährtenengelände handelte es sich um leicht bewachsenen, festen und trockenen Acker. Im Laufe des Tages stiegen die Temperaturen von morgens 11 Grad bis nachmittags 27 Grad.



Für die korrekte Bewertung in dieser Abteilung war Leistungsrichter Thomas Feldbusch (Bild links) verantwortlich. In ruhiger und sachlicher Art wurden die Leistungen der Hunde bewertet. Thomas vergab folgende Prädikate: 5- mal vorzüglich, 12- mal sehr gut, 11- mal gut, 5- mal befriedigend. 4 Teilnehmer konnten hier das Ausbildungsziel nicht erreichen.

Parallel liefen im Stadion die Unterordnungen und Schutzdienste. Auch wenn es die Punktzahlen nicht unbedingt widerspiegeln, so waren doch teilweise herausragende Leistungen zu sehen.

Leider war bei vielen Hunden der ein oder andere „Kapitalfehler“ drin und so purzelten auch die Punkte.

Die beiden eingesetzten Leistungsrichter Melanie Krüger in Abteilung B und Freddy Hauck in Abteilung C bewerteten fair und gleichmäßig und besprachen die gezeigten Leistungen auf sehr moderne, detaillierte und nachvollziehbare Weise. Auch die Anforderungen der neuen PO wurden in die Beurteilung mit eingebaut. Auch wenn am Ende nur ein Gesamt-SG auf der Rangliste verzeichnet ist, so ist das nicht gleichbedeutend mit „schlechten“ Leistungen. Wie bereits erwähnt, waren sehr viele gute Hunde am Start, denen leider aufgrund des ein oder anderen Fehlers in A, B oder C eine höhere Punktzahl verwehrt blieb. Diese Veranstaltung ist nun mal die Qualifikation zu einer Deutschen Meisterschaft und so muss sie auch gesehen und bewertet werden. Die erreichte Punktzahl auf der DM zu wiederholen oder sogar zu verbessern, muss das Ziel sein, denn letztendlich ist auch die DM eine Qualifikation zu einer weiterführenden Prüfung bis letztendlich zu einer Weltmeisterschaft.



In diesem Sinne wünschen wir den qualifizierten Hundeführerinnen und Hundeführern alles Glück und viel Erfolg in 4 Wochen! Alle anderen hoffen wir, auch im nächsten Jahr wieder zu sehen. Wie heißt es so schön „nach der Prüfung ist vor der Prüfung“! Aufgeben ist keine Option 😊

Danken möchten wir noch dem HSV Schwenningen unter der Leitung von Jörg Jäckle (rechts im Bild mit Klaus Jadatz) mit seinem engagierten Team, der eine schöne Veranstaltung auf die Beine gestellt hat und sich alle Mühe gegeben hat, damit die Gäste sich wohlfühlen!





Ebenso möchten wir uns ganz herzlich bei allen Teilnehmern für das sportlich faire und sehr disziplinierte Verhalten, den **Leistungsrichtern Thomas Feldbusch (A-Fährte), Melanie Krüger (B-Unterordnung) Freddy Hauck (C-Schutzdienst, links im Bild)** für die gleichmäßige und faire Richtweise, den **Schutzdienst Helfern Michael Bösel (Teil 1), Marc Zillgitt (Teil 2), André Werra (Jugend und Ersatz)** für die tolle Helferarbeit, dem **Fährteneinteiler Markus Leyer mit den Fährtenlegern Anke Mader, Björn Bensing, Oliver Frank, Michael Janise und Dieter Schumacher** für die gewissenhafte Arbeit, dem **Stadionsprecher Oliver Bihl, dem Wettkampfbüro Elfriede Jäger, Tanja Bihl und Peter Kaspar** für die geleistete Arbeit und allen Zuschauern und Fans für die Unterstützung, bedanken.

Klaus Jadatz
OfG swhv

Monika Grünen
LRO swhv

(Bilder: Sandra Hekel-Würth, Frank Schulz, Oliver Bihl)

Weitere Impressionen:















Neue Pomppa Kollektion!

Ab sofort bei uns im Shop!

HUNDESPORT

LASCH

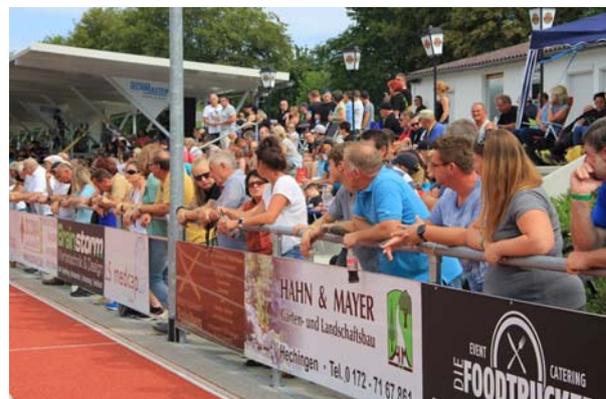
VDH DM IGP in Hechingen

Vom 08.-11.08.2019 fand die VDH IGP DM in Hechingen statt.

Bereits am Mittwoch nahm die Flut der ankommenden Wohnmobile und Wohnwagen kein Ende und es war hier schon abzusehen, dass es eine große Veranstaltung werden wird.

Ausgerichtet wurde sie von der SV OG Hechingen unter der Leitung von Ulrike Stähler und ihrem Team. Und die haben keine Mühen gescheut, der Veranstaltung einen wirklich würdigen Rahmen zu geben.

Schon das Eingangstor war mit Blumen in den VDH Farben rot/weiß dekoriert, ebenso das mit viel Liebe geschmückte Festzelt mit Hussen, Tischdecken und vielen Blumen. Ein Mittelalterstand, erfahren mit der Verköstigung von großen Menschenmengen (kamen sie doch gerade in dieser Woche aus Wacken zurück), versorgte Publikum und Starter mit hervorragendem Essen.



Am Freitag begannen die Wettkämpfe und auch in diesem Jahr haben die Leistungen und die vorgeführten Hunde bestätigt, dass diese Veranstaltung nun mal zu den schönsten im Hundesport gehört. Obwohl leider nicht alle Gebrauchshunderassen am Start waren, war es eine Augenweide zu sehen, dass auch die sogenannten „Exoten“ in vielen Bereichen sehr wohl mithalten können mit den Malinois oder Schäferhunden. So waren z.B. hervorragende Unterordnungen von Riesenschнауern und Rottweilern zu sehen, aber auch Dobermann, Terrier zeigten tolle Arbeit.

Die eingesetzten LR (Abteilung A Klaus-Jürgen Glüh DVG, Abteilung B Michael Bornhausen dhv, Abteilung C Alfred Hupfauer PSK) bewerteten die gezeigten Leistungen fair und gleichmäßig. Auch die eingesetzten Schutzdiensthelfer Achim Junghans (DVG) in Teil 1 und Jörg Schwabe (ADRK/swhv) in Teil 2 machten einen hervorragenden, gleichmäßigen Job. Als Ersatzhelfer war Stefan Hildebrand (swhv) nominiert.



Simone König-Oster



Marc Riedlinger, Thomas Maintok, Frank Schulz

Der dhv war mit 5 Startern ebenfalls mit dabei – beste Starterin war Simone König-Oster aus dem HSVRM mit ihrem Malinois „Malimaniacs Daft Punk“ auf Platz 21, gefolgt von Jacqueline Avezes ebenfalls aus dem HSVRM mit Malinois „Bandit Dark Project“ auf Platz 27 und Annika Heim mit Malinois „Eddie von Maliattack“ (Platz 28). Frank Schulz (swhv) mit Malinois „Fiasko vom Haus Mecki“ erreichte Platz 42. Bei Thomas Maintok (swhv) mit seiner Malinoishündin „Amy von der schwarzen Mamba“ hat es leider nicht gereicht und

Marc Riedlinger (swhv) musste seinen Malinoisrüden „King Extra Temperament“ leider verletzungsbedingt zurückziehen.



Am Samstag dann ein Festabend der Sonderklasse! Sowohl das Festzelt, als auch der Außenbereich waren proppevoll, der DJ Andreas Niederer heizte den Anwesenden tüchtig ein und ein wirklich großartiger Abend unter Gleichgesinnten wollte kein Ende nehmen.



Am Sonntag fand eine tolle Veranstaltung mit einer würdevollen Siegerehrung ihr Ende. Hoffen wir auf eine ebenbürtige Veranstaltung im nächsten Jahr!

(Text und Bilder: Monika Grünen)



STOTZ
EDELSTAHLBAU

WÜRZ
DOG TRAILER

WWW.STOTZ-EDELSTAHLBAU.DE

Junior Obedience Camp 2019

Los ging es bereits am Donnerstag, mit der Anreise. Egal ob Wohnmobil, Zelt oder Schlafen im Auto - alles war vertreten. Nachdem alle nach und nach eingetroffen sind, alles aufgebaut war, die Hunde versorgt waren und der ein oder andere Teilnehmer bereits einen Eiskaffee geschlürft hatte, gab es erstmal eine Kennenlernrunde zwischen den 18 Hundeführerinnen und den drei Referenten. So lernte man Hundeführer und Hunde besser kennen und auch die Ziele beziehungsweise Wünsche für das Camp wurden abgesteckt. Auch war man doch sehr erstaunt, dass man Teilnehmerinnen aus dem DVG, SGSV und dem HSVRM in den Reihen der swhv`lerinnen begrüßen konnte. In einem waren sich alle einig – dass es ein tolles Wochenende werden würde.

Ausgestattet wurde jeder mit einem Beutel, welcher gut gefüllt war mit Futterspenden und anderen großartigen Dingen rund um den Hund. Doch, ganz wichtig, auch das diesjährige Junior-Obedience-Camp T-Shirt befand sich darin. In auffälligem Türkis bedruckt mit einem knalligen Orange, machte das Shirt ordentlich etwas her. Die Vorderseite des Shirts zierten jeweils der Name des Hundeführers und der des Hundes. Nachdem jeder sein Shirt angezogen hatte, ging es auch schon los zum Biergarten „zum Karl“, welcher sich etwa 10 Gehminuten vom Hundeplatz befindet. Es bot sich ein großartiges Bild, als die einheitlich gekleideten Junioren mit ihren Hunden zum Ziel marschierten – wo die Hunde sogar ausdrücklich erwünscht waren. So hatten wir einen großen Teil des Biergartens für uns und konnten es uns gut gehen lassen, erste Kontakte knüpfen und bei gutem Essen einfach einen schönen Abend verbringen. Nachdem wir wieder zurück am Hundeplatz waren, fand sich die Gruppe noch auf der Terrasse ein und ließ den Abend mit guter Stimmung ausklingen.

Der erste Trainingstag begann um 7.30 Uhr mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet, bei dem wirklich für jeden etwas dabei war. Danach wurden die Gruppeneinteilung und nochmals der Zeitplan für den anstehenden Tag besprochen. Anschließend ging es auch schon los, in die erste Trainingsphase. Die Gruppen fanden sich bei ihren Referenten ein und es ging gemeinsam auf den Platz. Bei sehr warmem Wetter konnten sich diejenigen glücklich schätzen, die ein Schattenplätzchen ergattert hatten!

Es war wirklich bei jedem der drei Referenten etwas Tolles geboten. Susanne Metzmacher legte den Fokus direkt auf die Obedience-Übungen, fragte nach Problemen und arbeitete mit den Teilnehmern an einer Lösung. So konnte sehr individuell auf die Teilnehmer und deren Hunde eingegangen werden, und mit kreativen Ideen von Susanne der ein oder andere Denkanstoß beziehungsweise Lösungsweg gegeben werden.

Tanja Hönninger befasste sich mit den Themen Motivationsebenen, Ablenkung beim Arbeiten, dem richtigen Spielen mit dem Hund, dem richtigen Locken... Es waren viele Basis Elemente, die das Fundament für ein eingespieltes Mensch-Hund Team bilden und nicht nur für das Obedience interessant sind, sondern auch für andere Hundesportarten, oder den Alltag mit dem Hund im Allgemeinen.

Unser dritter Referent und der einzige Mann im Bunde, Rainer Sydow, hatte sich einen guten Mix ausgedacht. Sowohl die klassischen Obedience Übungen wie die Box, Fußlaufen, oder Gruppenübungen wurden absolviert, aber auch viele spielerische Elemente eingebaut, die vielen von uns so noch nicht bekannt waren. Natürlich konnten auch Probleme angespro-

chen werden, für die Rainer immer gute Ideen und Ansätze hatten. Ablenkung war auch hier ein Thema, so zum Beispiel das Käsebrötchen, welches auf Höhe des Hundes platziert wurde, den Hund aber nicht bei der Fußarbeit stören sollte. Des Weiteren wurde ein Film von unserer Fußarbeit aufgenommen und soll uns in ein paar Jahren wieder daran erinnern, wie es damals ausgesehen hat.

Nach einem leckeren Mittagessen hatten wir gegen Nachmittag die zweite Trainingsphase. Und im Anschluss zum Abendessen fand ein Vortrag zum Thema „Kommunikation der Hunde“ statt, in welchem Martina Schön uns die Körpersprache der Hunde näherbrachte.

Am Samstag folgten, wie am Tag davor, das Frühstück, zwei Trainingsphasen und gemeinsames Mittag- bzw. Abendessen. Das Highlight des Tages war jedoch ein Fotoshooting bei Sabine Spillmann, welche uns und unsere Vierbeiner vor einer super schönen Kulisse ablichtete. Auch diesen Abend schlossen wir mit einem Vortrag ab, welcher von Inessa Turano gehalten wurde, um uns die Belastungen im Hundesport, auf den Hundekörper bezogen, zu erläutern. In der anschließenden Praxisphase durften sich Hunde und Hundeführer noch mit Wackelkissen und Cavaletti-Stangen austoben. Das Wochenende wurde mit einem letzten gemeinsamen Frühstück und einer Trainingsphase abgeschlossen. Im Anschluss an das Mittagessen gab es eine Feedbackrunde, in der Kritik oder Lob geäußert werden konnte.

Abschließend kann man sagen, und da sind sich auch alle einig, dass es ein wunderschönes Wochenende mit tollen Menschen und Hunden war, das man so nicht immer erlebt. Wir, Sina und Franziska und der VdH Knittlingen möchten uns bedanken. Bei den vielen Teilnehmern und den drei Referenten, die wir für unser Camp begeistern konnten und die so ein gelungenes Wochenende erst möglich gemacht haben. Bei den Küchenfeen Anette und Kerstin, die uns die ganze Zeit über verwöhnt haben, und dank denen es uns an nichts gefehlt hat. Und natürlich bei den Sponsoren „zum Karl“, Spedition Wolfmüller, Spedition Lazari, Wildborn, Bosch, das Futterhaus, die Firma Brüstle und die Bäckerei Rheinhardt, die uns mit Geld- und/oder Sachspenden unterstützt haben, damit wir den Teilnehmern auch etwas bieten konnten. Die Junioren sind die Zukunft des Obedience und wenn man sich die ganzen Mädels so anschaut, wird der Sport bestens repräsentiert!!!



(Franziska Hagenbuch,
VdH Knittlingen)





Hundesportartikel für alle Bereiche



Sport & Food for Dogs GmbH "sportdoxx"
Eichenweg 6 - 74172 Neckarsulm
info@sportdoxx.de - www.sportdoxx.de



MEYER

Steuerungstechnik GmbH & Co. KG



**Der Pneumatik Spezialist
in Ihrer Nähe**

www.meyer-steuerungstechnik.de
Auf dem Brühl 6 - 72658 Bempflingen - Tel.: 07123 / 94 30 914

Stewardschulung 2019

„Ohne Steward ist alles doof“ – und weil Obedience ohne Steward nicht Obedience wäre, waren fünf Hundesportler bereit, sich als Steward ausbilden zu lassen.

Bei heißen Temperaturen haben wir uns an zwei Wochenenden beim VdH Reutlingen getroffen, um die Prüfungsordnung zu studieren, Maße, Gewichte, Übungen und die uns allen wohl bekannten Worte „Deine Übung beginnt“, „Kommando“ usw. auswendig zu lernen.

Nach der Theorie ging es dann raus in die Praxis, Parcours in allen vier Klassen auf unterschiedlich großen Plätzen planen und dabei allen Anforderungen gerecht zu werden. Mit zahlreichen Teams konnten wir unter Prüfungsbedingungen unsere Aufgaben als Steward üben und führten am Ende die freiwilligen Hundesportler sicher durch die Übungen. Somit sind wir bereit für unsere ersten Prüfungen.

Wir danken Anneliese Hunzinger, die ihr Wissen an uns weitergeben hat und dem VdH Reutlingen, der uns die vier Tage so toll versorgt hat.



(Elisabeth Becker)

HSV Mainhardter Wald informiert

Jeder Hund, mit dem sich sein Besitzer regelmäßig beschäftigt, ist ein zufriedener und auch ausgelasteter Hund. Das Sportangebot in den Vereinen/Hundeschulen ist groß, aber fast alle Sparten setzen körperliche Gesundheit des Hundes und meist auch Fitness beim Hundebesitzer voraus. Ruhigere Fährten- und Nasenarbeiten sowie Gehorsamsübungen erfordern regelmäßiges Training und viel Geduld bei den Zweibeinern. Zudem möchte nicht jeder Mitglied in einem Hundeverein oder einer Hundeschule werden, egal aus welchen Gründen.

In meinem Hundeverein suchte ich nach Alternativen zum üblichen Training und startete vorsichtig einen Versuch mit dieser Info in der Lokalpresse:

„Der HSV Mainhardter Wald bietet ab nächsten Monat „Spaß mit Hund“ an:

Gedacht ist diese Gruppe, die zu unterschiedlichen Terminen stattfindet, besonders für Hundebesitzer, die nicht ausreichend Zeit oder einfach auch keine Lust haben, regelmäßig mit dem Hund zu trainieren, aber trotzdem Spaß an gemeinsamen Aktivitäten haben. Übermäßiger sportlicher Ehrgeiz und der oft daraus resultierende Erfolgsdruck sind hier fehl am Platz. Variable Übungseinheiten wie leichte Parcoursarbeit, Tricks, Sequenzen aus Rally Obedience, Turnierhundsport, Hoopers und vieles mehr werden hier den Mensch/Hund Teams vermittelt. So ist eine harmonische Beschäftigung mit dem Hund ohne großen Leistungsdruck und ohne Vereinsmitgliedschaft möglich.

Gespannt wartete ich ab, ob sich mehr als vier Interessenten melden würden - und wurde von den Anmeldungen fast überrollt. Über zwanzig völlig verschiedene Mensch/Hund Teams ergriffen die Gelegenheit zu einer „Schnupperstunde“ und kommen auch weiterhin zu den Treffen.

Sind die Hunde gemeinsam auf dem Platz, bleiben alle an der Leine, es wird auf genügend Abstand geachtet und keiner fasst einen fremden Hund an. Diese einfachen Regeln sind anscheinend nicht überall selbstverständlich und stießen bei allen Teilnehmern auf dankbare Zustimmung. Jeder macht nur die Übungen, die er seinem Hund zutraut, es gibt kein „falsch“, keine Wettkampfatmosphäre und eine Auszeit kann jeder nehmen, wenn er es für nötig hält.



Jedem Vier- aber auch jedem Zweibeiner gerecht zu werden, ist die besondere Herausforderung für den Übungsleiter so einer gemischten Gruppe: Irischer Wolfshund, Zwergpinscher, Senioren, Halbstarke, gut ausgebildete Hunde, „absolute Freigeister“, ängstliche, forsche, körperlich fitte oder eingeschränkte Teilnehmer treffen aufeinander und für jeden müssen die Übungen praktikabel sein. Aus diesem Grund gibt es keine offenen Trainingsstunden, sondern wer teilnehmen möchte, meldet sich kurz an, damit ich die Übungen individuell gestalten und vor allem auch die Parcours auf die Teilnehmer abstimmen kann.



Nach über zwei Jahren „Spaß mit Hund“ sind die Rückmeldungen und die Atmosphäre durchweg positiv – was man am besten auf den Fotos erkennt.

(Elke Hersacher)



Der VdH Vogt informiert

Nach langem, intensivem Training nahmen am Sonntag, den 21.07.19, 9 Hundeführer/innen mit ihren Hunden an der Begleithundeprüfung teil. 4 von ihnen legten vor Beginn noch die Sachkundeprüfung, den theoretischen Teil der Prüfung, erfolgreich ab.

Nach einer kurzen Pause und einer kleinen Stärkung ging es dann paarweise zum praktischen Teil auf den Übungsplatz. Hier mussten Hundeführer und Hund im Teil A, Unterordnung, das Gelernte unter den Augen des Prüfers zeigen. Bedauerlicherweise sind hier drei Teams ausgeschieden.

Nach einem herzhaften Mittagessen begann der letzte Part der Prüfung, der Verkehrsteil. Hier galt es, das Verhalten der Hunde gegenüber Fußgängern, Joggern, Fahrradfahrern und Autos zu zeigen. Alle 6 Teams haben auch diesen Teil der Prüfung bestanden. Herzlichen Glückwunsch! Nach Auswertung aller Prüfungsparts konnten die 6 Prüflinge ihre Urkunden und ein kleines Geschenk in Empfang nehmen.



Ein herzliches Danke all den helfenden Händen, welche zum Gelingen der Prüfung beigetragen haben.

(Walter Hensel, 1. Vorsitzender)